

LHStv. Onodi zum Aktionstag der Kinderschutzzentren: Neue Angebote, differenzierte Betreuung

Utl.: Kinderschutzzentren in jedem NÖ Krankenhaus mit Kinderabteilung=

St. Pölten, (SPI) - Kinderschutz und Jugendwohlfahrt sehen sich zunehmend steigenden Anforderungen gegenüber. Aufgrund sich rasch verändernder gesellschaftlicher Bedingungen benötigen immer mehr Menschen differente Angebote des Kinderschutzes, der Jugendwohlfahrt und der betreuenden Familienhilfe. "Im Bereich des Kinderschutzes setzte das Land daher eine Reihe von neuen Initiativen, die auch auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aufbauen", so NÖ Gesundheitsreferentin LHStv. Heidemaria Onodi anlässlich des heute stattfindenden 1. Aktionstag der Kinderschutzzentren.****

In allen NÖ Krankenhäusern mit Kinderabteilungen - derzeit 8 - soll eine sogenannte "Kinderschutzgruppe" eingerichtet werden. In den Krankenhäusern St. Pölten, Wr. Neustadt und Tulln bestehen diese Gruppen bereits. Im Vordergrund dieses Konzeptes steht die stärkere Vernetzung und Koordination zwischen Arzt, Pflegepersonal und dem Sozialarbeiter. "Ich halte dies für wichtig, denn Krankenhäuser sind häufig erste Anlaufstellen für Kinder, die Verletzungen aufweisen. Die Installierung von Kinderschutzgruppen in Krankenhäusern ist daher ein wichtiger Schritt zum Schutz für Kinder, die im familiären Milieu Gewalt erfahren haben. Sexueller Missbrauch und Gewalt passiert vorwiegend im näheren familiären Umfeld", betont Onodi.

Im Bereich der Heim- bzw. Pflegeplatzunterbringung setzt NÖ auf eine Verstärkung der ambulanten und teilstationären Angebote. Das sind vor allem familienergänzende und familienstützende Hilfsangebote welche dazu beitragen sollen, eine Heimunterbringung möglichst zu vermeiden und den Familien vor Ort Hilfe angedeihen zu lassen. "Ich halte es auch für richtig und sehr wichtig, dass sich auch unsere Landes-Jugendheime in der letzten Zeit für teilstationäre Angebote geöffnet haben. Wichtige Hilfe leisten uns bei diesem Ansinnen Vereine und private Initiativen. Sie bieten vielschichtige Formen sozialpädagogischer Familienhilfe an, die dazu dient, Familiensysteme zu stützen und Heimunterbringungen zu verhindern", LHStv. Onodi abschließend.

(Schluss) fa

Rückfragehinweis: Landtagsklub der SPÖ NÖ

Tel: 02742/9005 DW 12794

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0038 2001-05-03/10:00

031000 Mai 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010503_OTS0038